

Inhalt:

AUS DEM DBV

1. Erfolgreiche Kampagne „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“
2. Das bibliothekarische Quartett ist erschienen!
3. Rahmenvereinbarung zur Leseförderung in Berlin
4. Die Lektoratskooperation sucht Lektorinnen oder Lektoren

AUS DEN BIBLIOTHEKEN

5. Bayerische Staatsbibliothek gibt Werke aus der Bibliothek Thomas Manns zurück
6. Bundesregierung fördert Suche nach NS-Raubgut in G. W. Leibniz Bibliothek
7. EU-Gelder für die Bibliotheken der HU zur Einführung von RFID
8. Broschüren zur Sprachförderung aus der Stadtbibliothek Brilon

INFORMATIONEN - ANGEBOTE - AUSSCHREIBUNGEN

9. Deutscher Kulturrat befasst sich mit Thema Sonntagsöffnung in Bibliotheken
10. Bibliotheksurteile.de: Sammlung deutscher Gerichtsurteile zum Bibliotheksrecht
11. Wettbewerb Generationendialog in der Praxis - Bürger initiieren Nachhaltigkeit
Der demografische Wandel stellt, so die Bundesregierung, viele Kommunen bereits jetzt vor Probleme, Angebote wie Kindergärten, Bäder, Bibliotheken oder den öffentlichen Personennahverkehr im gewohnten Umfang aufrechtzuerhalten. Die Bundesregierung will rechtzeitig die Weichen für ein Deutschland stellen, das den Herausforderungen einer alternden Gesellschaft aktiv begegnet und die sozialen Veränderungen kreativ und solidarisch gestaltet. Nach der Verabschiedung des jüngsten Fortschrittsberichtes zur 2002 beschlossenen Nachhaltigkeitsstrategie im Bundeskabinett folgt nun ein gemeinsam mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung gestartete Wettbewerb „Generationendialog in der Praxis - Bürger initiieren Nachhaltigkeit“, um wegweisende Aktionen der Zivilgesellschaft zu honorieren. Teilnehmen können Bürgerinnen und Bürger, aber auch Träger, die in ihrer Stadt, Kommune oder in ihrer Region neue Anstöße in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung geben. Das besondere Augenmerk liegt auf Projekten, die den Zusammenhalt zwischen den Generationen stärken. Bis zu 50 wegweisende Projekte werden prämiert. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. März 2009. Wettbewerbsunterlagen sowie die Teilnahmebedingungen werden am 17. November veröffentlicht.
12. „Dritter Korb“ zur Reform des Urheberrechts - nestor unterstützt Gesetzgeber
13. IFLA: Aufruf zu Nominierungen für die Ständigen Ausschüsse der Sektionen
14. Datenbank über neue Bibliotheksbauten in Europa
15. Studentischer Ideenwettbewerb zur Gestaltung lebendiger Lernorte
16. Langzeitstudie zum Lese- und Kaufverhalten von Verbrauchern in Deutschland
17. Internationale Informationsplattform zur Leseförderung „Lesen weltweit“
18. Tagung „Leseförderung vernetzen“ am 14. März 2009 in Leipzig

19. Geglückter Start für LIS-Corner-Gemeinschaftsstand auf Frankfurter Buchmesse
20. Kampagne Lesestart: aktueller Projektstand
21. Die 17. Kinderbuchmesse Lörracher LeseLust vom 21. bis 23. November
22. Linksammlung für Kinder zum Thema Medien
23. Kriterien für Erstlesebücher

AUS DEM DBV

1. Erfolgreiche Kampagne „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“

Allen Bibliotheken sei ganz herzlich für ihr großartige Engagement gedankt! Über 4.500 Veranstaltungen fanden im Aktionszeitraum statt. Die ersten informellen Gespräche mit möglichen Mitveranstaltern und Sponsoren fanden bereits statt. Damit der dbv zügig mit der konkreten Planung für eine Weiterführung der Kampagne starten kann, werden **bis zum 20. November** Antworten zu folgenden Themen benötigt:

1. Zeitpunkt der Aktionswoche
2. Nutzung der Werbematerialien
3. Abgebildete Motive auf den Werbematerialien
4. Arbeitsmaterialien auf der Website
5. Zufriedenheit mit der Aktionswoche

Der dbv bittet deshalb um rege Beteiligung aller Bibliotheken an einer Onlineumfrage unter: http://www.treffpunkt-bibliothek.de/fuer_bibliotheken/umfrage/

Zur Zeit wird ein umfassender Medienspiegel erstellt. Einige ausgewählte Radiosendungen und Pressemeldungen können Sie hier nachhören oder nachlesen: http://www.treffpunkt-bibliothek.de/presse/ausgewaehlte_medienberichte/

Weitere Informationen:

<http://www.treffpunkt-bibliothek.de>

2. Das bibliothekarische Quartett ist erschienen!

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. hat ein Kartenspiel rund um Bibliotheken herausgegeben. Es beinhaltet 32 Bibliotheken mit Fotos und Daten aus dem aktuellen BIX-Bibliotheksindex und der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS). Gespielt werden kann in zwei Varianten: Die Spieler vergleichen die Daten ihrer Bibliothekskarten miteinander, wie z.B. Medienbestand pro Nutzer oder Schulungsstunden und der jeweils höhere Wert gewinnt. Oder es werden Quartette aus den abgebildeten Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken gesammelt.

Das Quartett eignet sich nicht nur als Werbemittel für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch als Aufmerksamkeit für Kollegen und Freunde und für alle, die sich für Bibliotheken interessieren. Quartette können bei der BIX-Redaktion

zum Preis von 4 Euro brutto zuzüglich Versandkosten bestellt werden
(Mindestbestellmenge: 5 Stück).

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksportal.de/hauptmenue/service/bibliotheksquartett/>

3. Rahmenvereinbarung zur Leseförderung in Berlin

Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat am 24. Oktober gemeinsam mit dem Landesverband Berlin im Deutschen Bibliotheksverband e.V. eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen. Deren Ziel ist die Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Schulen mit den Öffentlichen Bibliotheken zum Zweck der Leseförderung. Die Vereinbarung hebt die besondere Funktion der Bibliotheken als Akteure für die Kultur- und Bildungseinrichtungen hervor. Gerade die Förderung der Lesekompetenz bedarf eines gezielten Ausbaus der Kooperationsaktivitäten zwischen den Bildungspartnern.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-berlin/presse.html>

<http://www.bibliotheksverband.de/vereinbarungen.html>

4. Die Lektoratskooperation sucht Lektorinnen oder Lektoren

Die Mitarbeit setzt voraus, dass der/die Betreffende in einer Bibliothek arbeitet und in Absprache mit der Bibliotheksleitung während der Arbeitszeit Marktsichtung betreiben und Begutachtungen für den Besprechungsdienst der öffentlichen Bibliotheken verfassen kann. Folgende Gebiete sind zu besetzen: Fotografie (sowohl unter künstlerischen als auch unter technischem Aspekt), Geografie / Asien, Mathematik, und Naturwissenschaften (Vertretung). Der dbv würde es begrüßen, wenn sich Bibliotheken melden, die bisher nicht in der LK waren.

Fragen und Bewerbungen bitte an die Geschäftsführung der Lektoratskooperation
Brigitte Robenek, ekz-Lektorat, richten. Tel. 07121 144-132, E-Mail:
Brigitte.Robenek(at)ekz.de

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/ag-lektoratskooperation.html>

AUS DEN BIBLIOTHEKEN

5. Bayerische Staatsbibliothek gibt Werke aus der Bibliothek Thomas Manns zurück

Die Bayerische Staatsbibliothek gibt am Mittwoch, 19. November 2008 in Zürich 75 Bände aus der Privatbibliothek Thomas Manns, die 1933 von den Nationalsozialisten beschlagnahmt wurde, an das Thomas-Mann-Archiv in Zürich zurück. Es handelt sich dabei um Übersetzungen der Werke Thomas Manns in die verschiedensten Sprachen aus den ersten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts. Seit 2003 beteiligt sich die Bayerische Staatsbibliothek aktiv in Eigeninitiative und mit Nachdruck an der Aufgabe, nach NS-Raubgut in ihrem Verantwortungsbereich zu fahnden.

Weitere Informationen:

<http://www.bsb-muenchen.de/Aktuell.74.0.html>

6. Bundesregierung fördert Suche nach NS-Raubgut in G. W. Leibniz Bibliothek

Anfang November 2008 startete an der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek Hannover ein Projekt zur Suche nach Büchern, die während der Zeit des Nationalsozialismus ihren rechtmäßigen Eigentümern geraubt wurden. Möglich wird dieses dank der Förderung durch die Arbeitsstelle für Provenienzforschung/-forschung am Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek ist die erste und bisher einzige Bibliothek, die von der Arbeitsstelle Förderung für ein längerfristiges, systematisches Projekt erfährt.

Weitere Informationen:

<http://www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen/>

7. EU-Gelder für die Bibliotheken der HU zur Einführung von RFID

Mit knapp 3 Mio. Euro aus Berliner Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) fördert die Berliner Kulturverwaltung das Projekt "Profile HU" der Humboldt-Universität zur Entwicklung innovativer Dienst- und Serviceleistungen. Im Mittelpunkt des von 2008 bis 2012 dauernden Vorhabens steht die Einführung der RFID-Technologie. Die Humboldt-Universität zu Berlin möchte im Zuge der Errichtung des Jakob- und Wilhelm-Grimm-Zentrums und der Neuorganisation weiterer wichtiger universitärer Bibliotheken ihre Bestände mit RFID-Tags ausstatten. Das Projekt soll u.a. neue Beratungsdienste ermöglichen und vor allem die zeitliche Zugänglichkeit der Medienbestände durch erheblich erweiterte Öffnungszeiten grundlegend verbessern.

Weitere Informationen:

<http://bildungsklick.de/pm/63982/eu-gelder-fuer-neue-technologie-in-den-bibliotheken-der-humboldt-universitaet/>

8. Broschüren zur Sprachförderung aus der Stadtbibliothek Brilon

Um Eltern von Kindergartenkindern schon frühzeitig auf eine (Sprach-)Förderung durch das Bilderbuch, durch Spiele und Hörmedien aufmerksam zu machen, hat die Stadtbibliothek Brilon im Rahmen des Projektes „Spielend (mit) Sprache lernen“ des Landes NRW die Elternbroschüre „Noch eine Geschichte bitte!“ erstellt, die über die verschiedenen Facetten von Sprache aufklärt (Wortschatz, Phonologische Bewusstheit usw.) und zahlreiche Medientipps zur spielerischen Förderung zuhause bietet.

Darüber hinaus gibt die Stadtbibliothek Brilon in einer 60-seitigen Broschüre unter dem Titel „Spielend (mit) Sprache lernen“ zahlreiche Medientipps für frühkindliche Sprachförderung, setzt sich mit den unterschiedlichen Aspekten der Sprache auseinander und gibt Beispiele für Kooperationsmöglichkeiten zwischen Kindergärten und Bibliotheken. Zielgruppe dieser Broschüre sind sowohl Erzieher wie Kollegen in den Bibliotheken. Beide Broschüren können bestellt werden.

Weitere Informationen:

<http://www.leselatte.de>

INFORMATIONEN - ANGEBOTE - AUSSCHREIBUNGEN

9. Deutscher Kulturrat befasst sich mit Thema Sonntagsöffnung in Bibliotheken

In „Politik und Kultur“, der Zeitung des Deutschen Kulturrates wird in der aktuellen Ausgabe das Thema Sonntagsöffnung von mehreren Seiten beleuchtet. Welche Bedeutung hat der Sonntag? Ist er ein Tag der Muße, des Kulturgenusses und der Besinnung oder unterscheidet er sich nicht von anderen Tagen? Mit diesen Fragen wird sich auch mit der Sonntagsöffnung von Bibliotheken befasst. Die Zeitschrift steht online zur Verfügung. Die themenbezogenen Beiträge sind auf den Seiten 16ff zu finden.

Weitere Informationen:

http://www.kulturrat.de/puk_liste.php?detail=66&rubrik=puk

10. Bibliotheksurteile.de: Sammlung deutscher Gerichtsurteile zum Bibliotheksrecht

Die Internetseite Bibliotheksurteile zeigt bibliotheksbezogene Gerichtsurteile im Volltext. Studierende des Departments Information der HAW Hamburg erstellten die Seite im Rahmen des Seminars „Urheber- und Bibliotheksrecht unter Leitung von Prof. Dr. Ulrike Verch. Die Sammlung wird kontinuierlich ausgebaut und soll Bibliothekaren, Bibliotheksnutzern, Studierenden und weiteren Rechtsinteressierten Hilfe im Umgang mit bibliotheksrechtlichen Fragen bieten.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksurteile.de>

11. Wettbewerb Generationendialog in der Praxis - Bürger initiieren Nachhaltigkeit

Der demografische Wandel stellt, so die Bundesregierung, viele Kommunen bereits jetzt vor Probleme, Angebote wie Kindergärten, Bäder, Bibliotheken oder den öffentlichen Personennahverkehr im gewohnten Umfang aufrechtzuerhalten. Die Bundesregierung will rechtzeitig die Weichen für ein Deutschland stellen, das den Herausforderungen einer alternden Gesellschaft aktiv begegnet und die sozialen Veränderungen kreativ und solidarisch gestaltet. Nach der Verabschiedung des jüngsten Fortschrittsberichtes zur 2002 beschlossenen Nachhaltigkeitsstrategie im Bundeskabinett folgt nun ein gemeinsam mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung gestartete Wettbewerb „Generationendialog in der Praxis - Bürger initiieren Nachhaltigkeit“, um wegweisende Aktionen der Zivilgesellschaft zu honorieren. Teilnehmen können Bürgerinnen und Bürger, aber auch Träger, die in ihrer Stadt, Kommune oder in ihrer Region neue Anstöße in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung geben. Das besondere Augenmerk liegt auf Projekten, die den Zusammenhalt zwischen den Generationen stärken. Bis zu 50 wegweisende Projekte werden prämiert. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. März 2009. Wettbewerbsunterlagen sowie die Teilnahmebedingungen werden am 17. November veröffentlicht.

Weitere Informationen:

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

12. „Dritter Korb“ zur Reform des Urheberrechts - nestor unterstützt Gesetzgeber

Die Urheberrechtstagung in Göttingen, am 30. Oktober 2008, fragte nach den Erwartungen und Anforderungen an eine weitere Reform des Urheberrechts aus Sicht von Bibliotheken, Universitäten und Verlagen. Der am 1.1.2008 in Kraft getretene sog. zweite Korb lässt trotz seiner teils tiefgreifenden Änderungen im Urheberrecht noch zahlreiche Fragen offen. Eine gewichtige Stimme hatte bei der Tagung das Deutsche Kompetenznetzwerk für Langzeitarchivierung nestor, dessen Task Force "Recht" vorgestellt wurde. Die Task Force "Recht" wurde als Teil der nestor-Arbeitsgruppe "Kooperative Langzeitarchivierung" eingerichtet. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem jetzt anstehenden sog. Dritten Korb zur Reform des Urheberrechtsgesetzes, der spezifische Regelungen für die Arbeit der Gedächtnisorganisationen enthalten soll. Da die digitale Langzeitarchivierung als öffentliche Aufgabe politisch gewollt ist, steht der Gesetzgeber in der Pflicht, einen sie ermöglichenden urheberrechtlichen Rahmen bereitzustellen. Das Kompetenznetzwerk nestor will ihn mit der Task Force Recht dabei unterstützen.

Weitere Informationen:

http://www.langzeitarchivierung.de/modules.php?op=modload&name=PagEd&file=index&page_id=29

13. IFLA: Aufruf zu Nominierungen für die Ständigen Ausschüsse der Sektionen

Für die Amtszeit 2009 – 2013 werden aktive Kolleginnen und Kollegen gesucht, die bereit sind, ihre Erfahrungen und Kenntnisse in die Arbeit der Fachgruppen des internationalen Bibliotheksverbandes IFLA (International Federation of Library Associations and Institutions) einzubringen. Interessierte senden bitte eine formlose Bewerbung mit dem Hinweis auf die Sektion, für die die Bewerbung gelten soll, sowie mit Verweisen auf die fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen in dem jeweiligen Gebiet bis zum 31.12.2008 an die Vorsitzende des deutschen IFLA Nationalkomitees Prof. Dr. Claudia Lux (Sekretariat: klauser@bibliotheksverband.de). Nominierungen sind für alle IFLA-Sektionen und Kernaktivitäten der IFLA möglich. Eine Übersicht der Fachgruppen und weitere Informationen unter:

http://www.ifla-deutschland.de/de/ifla_in_deutschland/gremienvertreter/

Reisekosten zu den internationalen Treffen der Sektionen können leider nicht übernommen werden.

Für die aktive Teilnahme an dem IFLA-Weltkongress Bibliothek & Information, der vom 23. bis 27.08.2009 in Mailand, Italien, stattfinden wird, können noch bis zum 31. Dezember 2008 Anträge auf einen Reisekostenzuschuss im Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees oder über ein Online-Formular gestellt werden.

Weitere Informationen:

http://www.ifla-deutschland.de/de/ifla_konferenzen/reisekosten.html

<http://www.ifla.org/III/misc/callscm-de.htm>

14. Datenbank über neue Bibliotheksbauten in Europa

Der Zusammenschluss von politischen Steuerungseinrichtungen für Öffentliche Bibliotheken in Europa (NAPLE), hat eine Online-Datenbank erstellt, die neue Bibliotheksbauten in Europa präsentiert. NAPLE verfolgt damit den Gedanken, dass sich die Bibliotheksräume in den letzten Jahren wesentlich verändert haben. Das Augenmerk richtet sich zunehmend auf die Nutzer und es werden aufregende, spannende Orte geschaffen. Auch spielen Bibliotheken in der Stadtplanung eine immer größere Rolle. NAPLE will diese Entwicklung unterstützen und mit der Datenbank einen schnellen Zugriff auf Neues schaffen und den Austausch neuer Ideen und Konzepte fördern. Bei Interesse können sich Bibliothekare in Deutschland an den Bereich Internationale Kooperation im dbv wenden: [klauser\(at\)bibliotheksverband.de](mailto:klauser(at)bibliotheksverband.de). Bisher sind vier Länder mit insgesamt 21 Bibliotheken vertreten.

Weitere Informationen:

<http://www.librarybuildings.info>

15. Studentischer Ideenwettbewerb zur Gestaltung lebendiger Lernorte

Im Juni startete die Deutsche Initiative für Netzwerkinformation (DINI), erstmals ihren studentischen Ideenwettbewerb "Lebendige Lernorte". Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan und ist mit einem Preisgeld von 5.000 Euro dotiert. Studierende sind aufgefordert, Ideen, Konzepte oder auch Prototypen von dem Lernort der Zukunft zu entwickeln. Der Einsendeschluss ist der 31. März 2009.

Weitere Informationen:

<http://www.dini.de/lebendige-lernorte>

16. Langzeitstudie zum Lese- und Kaufverhalten von Verbrauchern in Deutschland

Der Buchkauf im Internet wird immer beliebter, dem E-Book stehen die Verbraucher aber noch zurückhaltend gegenüber - das sind Ergebnisse der repräsentativen Langzeitstudie "Buchkäufer und Leser - Profile, Motive, Wünsche", die der Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Auftrag gegeben hat. Die um aktuelle Themen wie E-Books und Lernmedien ergänzte Folgestudie der im Jahr 2005 erstmals aufgelegten Untersuchung wurde von der Nürnberger Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) in Zusammenarbeit mit Sinus Sociovision (Heidelberg) durchgeführt. Ziel ist es, fundierte Informationen über das Marktpotenzial zum Verkauf von Büchern und die Kernzielgruppen für den Buchhandel zu vermitteln.

Weitere Informationen:

<http://www.boersenverein.de>

17. Internationale Informationsplattform zur Leseförderung „Lesen weltweit“

Die Informations- und Serviceplattform „Lesen weltweit“ der Stiftung Lesen und des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) möchte zum Ideen-Transfer anregen und die Arbeit der Multiplikatoren der Leseförderung in Schule und Kindergarten unterstützen. Die Plattform hat folgende Themen zum Inhalt: Informationen zur Leseförderung aus vielen Ländern, Projekte und Aktionen für alle Altersgruppen und Berichte, Interviews und Meldungen zum Thema Lesen. Das neue Portal wurde auf der Frankfurter Buchmesse erstmalig präsentiert.

Weitere Informationen:

<http://www.lesen-weltweit.de>

18. Tagung „Leseförderung vernetzen“ am 14. März 2009 in Leipzig

Der Bundesverband Leseförderung i. Gr. und die Buchkinder Leipzig e.V. organisieren eine Tagung, eine Party und eine Podiumsdiskussion im Rahmen der Leipziger

Buchmesse 2009. Hier lernen sich Initiativen, Vereine und professionelle Leseförderer kennen. Die Tagung mit Treffen des bundesweiten Netzwerks der Buchkinder und Gründung des Bundesverbandes Leseförderung findet am 14. März 2009 beim Buchkinder e.V. in Leipzig statt. Anmeldungen zur Tagung werden unter iris@eulewolf.de bis zum 01.03.2009 entgegengenommen.

Weitere Informationen:

<http://www.eulewolf.de>

19. Geglückter Start für LIS-Corner-Gemeinschaftsstand auf Frankfurter Buchmesse

LIS-Studierende der HTW Chur (Schweiz), HU Berlin, HAW Hamburg, FH Darmstadt und Potsdam trafen sich zum ersten Mal gemeinsam auf der Frankfurter Buchmesse, um Besuchenden ein modernes Bild des/r „BibliothekarIn“ zu vermitteln, Studieninteressenten zu werben, LIS-Studierende anderer Hochschulen kennenzulernen und sich miteinander zu vernetzen. Mit vielen Interessierten wurden erfolgreiche Gespräche über Studium, Praktikumsmöglichkeiten oder die tägliche Arbeit des „Bibliothekars“ geführt. Ein abwechslungsreiches Programm, in dem die Studierenden der einzelnen Hochschulen ihre Studiengänge und ausgewählte Projekte vorstellten, rundete die Präsenz auf der Buchmesse ab.

Weitere Informationen:

<http://weblog.ib.hu-berlin.de/?p=6198>

20. Kampagne Lesestart: aktueller Projektstand

Bei der „Lesestart – Die Lese-Initiative für Deutschland“ sind inzwischen alle 250.000 Lesestart-Sets, die für das erste Projektjahr (Mai 2008 bis Juni 2009) zur Verfügung standen, bundesweit an Kinder- und Jugendarztpraxen verteilt worden. Von insgesamt 5.323 niedergelassenen Praxen, die Mitglied im bvkj (Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte) sind, beteiligen sich 3.352 an der großen Lesestart-Initiative. Das heißt, knapp zwei Drittel aller Praxen unterstützen das Projekt und verteilen die Materialien. Zurzeit liegen neue Praxisanmeldungen vor, die in die Verteilung 2009 mit aufgenommen werden.

Weitere Informationen:

<http://www.lesestartdeutschland.de>

21. Die 17. Kinderbuchmesse Lörracher LeseLust vom 21. bis 23. November

Zum 17. Mal steht in Lörrach vom 21. bis 23. November 2008 eine Kinderbuchmesse an. Tausende Bücher laden zum Lesen, Vorlesen und Schmökern ein. Schriftsteller,

Illustratoren, Buchhändler und Verleger berichten über ihre Arbeit und in einer Bücherwerkstatt können Kinder selbst Hand anlegen. Außerdem auf dem Programm steht eine "Wer liest, gewinnt!" - Veranstaltung mit den Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises.

Weitere Informationen:

<http://www.burghof.com/index.php?module=cGFnZXM=&aID=NTIx&load=&lang=ZGU=&lang=ZGU=>

22. Linksammlung für Kinder zum Thema Medien

„Multikids“ ist eine Linksammlung für Kinder zum Thema Medien, die vom Institut für angewandte Kindermedienforschung betreut wird. Kinder erhalten Informationen zu folgenden Themen: Lesen, Museen, Musik, Fernsehen, Spielen, Computer. Die Seite ist ansprechend gestaltet und kann auch Pädagogen und Eltern empfohlen werden.

Weitere Informationen:

<http://www.multikids.de>

23. Kriterien für Erstlesebücher

Zum Bundesweiten Vorlesetag am 20.11.2008 legen die beiden katholischen Büchereiverbände Borromäusverein und St. Michaelsbund eine kritische Stellungnahme zum derzeitigen Angebot der Bücher für Erstleser vor. Unter dem Titel „Lesen lernen. Lesen erleben. Das richtige Buch für den Start in die Erlebniswelt des Lesens“ konstatieren die Verbände eine Angebotsschwemme an Erstlesebüchern, die, so die Verbände „im Korsett der lesedidaktischen Notwendigkeiten zu einfallslosen Massenprodukten mutieren.“

Die als Broschüre veröffentlichte Stellungnahme stellt einen Kriterienkatalog für einen bewussteren und verantwortlicheren Umgang mit der Erstleseliteratur vor. Die Kriterien verstehen sich als Einladung an Buchmacher und -käufer, sich mit der Positionsbeschreibung auseinanderzusetzen und die Ziele der Leseförderung besser und bei mehr jungen Menschen zu erreichen. Erarbeitet wurde die Stellungnahme vom Redaktionsbeirat der Besprechungszeitschrift „Buchprofile“, die von den beiden Büchereiverbänden herausgegeben wird.

Weitere Informationen:

<http://www.borro.de/enid/Lesenlernen>

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:
Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin und Tina Baumgart
Strasse des 17. Juni 114
10623 Berlin
schleihagen@bibliotheksverband.de;
www.bibliotheksverband.de; www.bibliotheksportal.de

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich.

Hier können Sie den Newsletter des dbv abonnieren:
<http://www.bibliotheksverband.de/nlarchiv/index.html>